



NATÜRLICHE

Accessoires mit Kuschelfaktor

Lammfelle sind etwas ganz Besonderes. Wir lieben die flauschig weichen Felle, denn sie erzeugen ein wunderbares Gefühl auf unserer Haut. Felle schmeicheln nicht nur bei der Berührung, sondern auch unserem Auge. Und sie schaffen gleichzeitig ein behagliches und gesundes Wohnklima.

Text: Christina Harmsen

Lammfelle sind in unserem Zuhause tolle Eyecatcher und wir lieben die wunderbaren Unikate als Sitzauflage, Kissen, Teppich oder sogar als Sesselbezug. Diese natürlichen und hochwertigen Accessoires mit Kuschelfaktor sind absolut jahreszeitenunabhängig und machen das Wohnen besonders schön. Sie wirken edel und gleichzeitig lässig im Interior und sind außerdem auch für Balkon und Terrasse geeignet. Sogar zu den verschiedenen Einrichtungsstilen passen diese Naturprodukte perfekt. Für unsere Gesundheit spielen Lamm- und Schaffelle ebenfalls eine wichtige Rolle. Sie wirken antiallergen und fördern unser Wohlbefinden. Und Felle haben eine wunderbar kühlende und ausgleichende Wirkung bei Hitze und geben wohlige Wärme bei Kälte. Das Wohnen mit Fellen ist natürlich stylisch – und gesund.

Lammfelle und Schaffelle begleiten uns schon sehr lange in der Menschheitsgeschichte und werden doch gerade in der letzten Zeit wieder neu entdeckt. Und es gibt schöne Ideen und wunderbare Möglichkeiten, Lamm- und Schaffelle stylisch in die Einrichtung zu integrieren.

Geschichte: die Verwendung von Fellen

Seit Urzeiten haben Tierfelle eine besondere Bedeutung für den Menschen. Felle waren lange Zeit überlebenswichtig für uns. Sie wurden für Kleidung und zum Zeltbau verwendet. Auch Betten wurden damit gepolstert. Felle wurden schon früh als Sitzgelegenheit genutzt und dienten unter anderem als Pferdesattel. Bereits vor 10.000 Jahren begannen die Menschen, Schafe als Nutztiere zu halten und verarbeiteten damit auch ihre Felle. Was damals das Überleben gesichert hat, ist auch heute noch ein wichtiges Naturprodukt.

Viele hochwertige Schaf- und Lammfelle stammen heute aus Australien, Neuseeland oder Tibet. Zudem gibt es sehr verschiedene Fellarten: gelockt oder glatt, kurz oder lang, moiriert, geflammt, geschoren oder ungeschoren. Je nach Alter und Rasse der Tiere erscheint das Fell in völlig anderer Optik. Bei Herstellern wie Organic Sheep, Natures Collection und Vacht Van Vilt wird auf die Herkunft der Felle und die artgerechte Haltung der Tiere besonders geachtet.

Außerdem spielt die Verarbeitung, etwa das Gerben oder auch die Schur, eine große Rolle. Je nach Gerbart kann das Fell die unterschiedlichsten Merkmale besitzen und Voraussetzungen erfüllen.

Lammfell & Schaffell

Der Unterschied zwischen Lamm- und Schaffell zeigt sich vor allem durch die sehr zarte Wolle des Lammfells. Lammfell ist zudem ungeschoren und damit auch etwas länger und luftiger. Das Schaffell besitzt dagegen eine festere Wolle und auch das



1 Mensch und Fell – tatsächlich eine innige Freundschaft seit Jahrtausenden. Foto: Natures Collection **2** Lammfelle sind sowohl outdoor ... Foto: Natures Collection **3** ... als auch indoor ein toller Eye-Catcher. Foto: Natures Collection

Leder ist robuster. Da die Schafe meist mehrere Male geschoren wurden, ist das Fell dichter. Zudem sind Schaffelle in der Regel auch um einiges größer als Lammfelle.

Gerbarten

Das Gerben der Felle dient immer dazu, Leder und Fell zu konservieren, es also dauerhaft haltbar zu machen. Durch Gerbung wird aus der rohen Tierhaut Leder. Gerben ist übrigens eine der ältesten kulturellen Errungenschaften in der Geschichte des Menschen. Es gibt verschiedene Methoden und Verfahrensweisen des Gerbens. Und je nach Gerbart verändern sich die späteren Eigenschaften der Lamm- und Schaffelle.

Die Alaungerbung ist sicherlich eine der ältesten Pelzgerbungen. Die so behandelten Felle werden auch als Vorlegefelle bezeichnet. Sie behalten ihre natürliche Farbe, sind aber nicht waschbar. Bei der Alaungerbung reagieren Aluminiumsalze im feuchten Medium stark sauer, daher hat das Fell auch oft einen stechenden Geruch.

Für eine pflanzliche Gerbung werden nur Rinden und gerbstoffhaltige Früchte verwendet. Diese Art der Gerbung ist viel aufwändiger als z.B. die medizinische Gerbung. Die Felle haben nach einer pflanzlichen Gerbung eine leicht beige Farbe und das Leder ist etwas härter. Zudem lassen sich im Leder dunkle Flecken entdecken, die durch Oxidation mit Eisen entstehen,



5

wenn das Leder damit in Berührung kommt. Das ist immer ein Indiz für eine pflanzliche Gerbung. Pflanzlich gegerbte Felle kann man sogar mit einem speziellen Handwaschmittel vorsichtig waschen.

Medizinische Gerbung

Mit synthetisch hergestellten Gerbstoffen, die vom chemischen Aufbau dem der pflanzlichen Gerbstoffe nachgeahmt wurden, behandelt man die Felle bei einer medizinischen Gerbung. So gegerbte Felle kann man oft an ihrer gelblichen Wolle erkennen. Dieser typische Gelbstich entsteht nur durch die Gerbung, denn das Fell selbst ist nicht gefärbt. Der Gerbstoff geht eine feste Bindung mit der Haut ein und lässt sich auch nicht mehr herauslösen. Die Wolle aber bleibt völlig unbelastet, denn das Keratin in der Wolle kann keinerlei Gerbstoffe binden. Medizinisch gegerbte Felle lassen sich vorsichtig waschen. Sogar eine Wäsche im Schonwaschgang in der Waschmaschine ist möglich.

Spezialgerbungen aus natürlichen Rohstoffen

Manche Gerbereien haben auch ihre eigenen, ganz speziellen Gerbetechniken entwickelt. So z. B. die Gerberei Trautwein aus Schiltach im Schwarzwald. Sie ist in Deutschland die einzige Gerberei, die Schafleder sämisch gerbt. Bei dieser Art der Gerbung wird der hochwertige Tran von französischen Atlantikdorschen eingesetzt. Da der Fischtran einen hohen Jodanteil besitzt und aus vielen ungesättigten Fettsäuren besteht,



6



7



8

4 Tibetisches, gelocktes Lammfell gefärbt und Lammfell kurz. Felle gibt es in nahezu jeder Farbe – ob modisch oder klassisch, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Foto: Natures Collection **5** In zarten Nude-Tönen wirken die Felle edel. Gerade in Kombination mit modernen Möbeln wie dem Egg Chair von Fritz Hansen kommen sie toll zur Geltung. Foto: Natures Collection **6** Stylish im nordischen Stil: Lammfell im Hängekorb. Foto: Vacht Van Vilt **7** Ein kurzes Lammfell als Stuhlaufgabe für den Vitra Eames Chair. Foto: Natures Collection **8** Ein ganzes Fell als Überwurf für den Butterfly-Chair. Foto: Natures Collection

Darauf sollte man achten

Beim Kauf von Lamm- und Schaffellen sollte man darauf achten, mit welcher Gerbart das Fell behandelt wurde und ob diese schadstoffarm bzw. mit Naturprodukten durchgeführt wurde. Chrom, Formaldehyd, PCB und andere Schönungsmittel sollten auf keinen Fall bei der Gerbung eingesetzt werden. Einige Hersteller machen auch freiwillige Angaben zur Gerbung der Felle.

werden beim Gerben die Eiweißfasern in der Tierhaut in sehr feine Lederfasern umgewandelt. Die Sämischerbung ist extrem aufwändig, aber das Ergebnis ist ein außergewöhnlich weiches und hautverträgliches Leder. Die streng geheime Rezeptur für diese besondere Art der Sämischerbung wird bereits seit 350 Jahren in der Schiltacher Gerberei gehütet.

Auch aus verschiedenen Pflanzen können Stoffe für eine ökologische Gerbung gewonnen werden. Aus der Fruchthülse des Brasilianischen Tarabaums stammt der Taragerbstoff, mit dem weißes Leder erzeugt werden kann. Aus der Rinde von Akazienbäumen wird der Mimosagerbstoff gewonnen und auch aus Kastanienholz lässt sich ein Gerbstoff herausfiltern. Felle, die mit Kastanienholz gegerbt werden, erhalten ein hellbraunes Leder und beige Wolle. Gerbstoffe wie Tara, Mimosa und Kastanienholz sind nachwachsende, natürliche Rohstoffe.

Bekannte Gütesiegel wie die von Demeter oder Bioland sollen Aufschluss darüber geben, dass das Tier aus artgerechter Haltung stammt. Ein Gütesiegel oder Richtlinien für Gerbungen gibt es leider nicht. Denn die EG-Öko-Verordnung bezieht sich lediglich auf Milch und Fleisch und die Verarbeitung von Fell und Leder fällt nicht darunter. Die Kennzeichnung von Fell ist in Deutschland keine Pflicht. Deshalb kann es durchaus sein, dass hinter einem Biofell ein Schaf aus ökologischer Landwirtschaft steckt, das Fell aber trotzdem mit chemischen Mitteln gegerbt worden ist.

Als Verbraucher kann man sich aber über die Gerbereien und deren Gerbmethoden beim Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft IVN (www.naturtextil.de/verbraucher/qualitaetszeichen.html) informieren. Der IVN bietet mehrere Qualitätszeichen für Gerbereien an, um mehr Transparenz zur Herkunft und Verarbeitung für uns Verbraucher zu ermöglichen.

9



10



11

9 Mit Lammfell überzogene Sitzwürfel ... Foto: Natures Collection
10 ... und Poufs. Foto: Natures Collection
11 Lammfell passt perfekt zum Industrial Style. Foto: Vacht Van Vilt
12 Die Rückseite von Teppichen und Stuhlauflagen ist gefilzt. Foto: Vacht Van Vilt
13 Große Erfahrung in Sachen Lammfell: Vacht Van Vilt. Foto: Vacht Van Vilt

Natürlich stylisch und gesund: Schaffelle im Interior

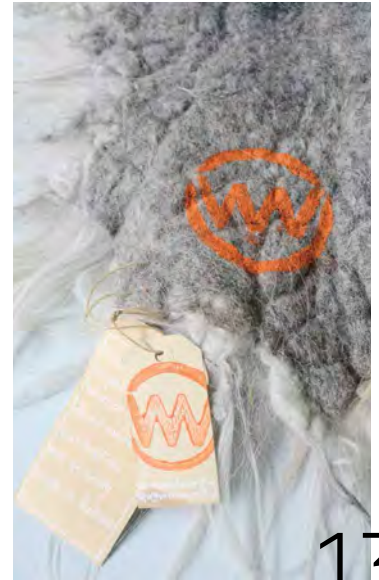
Egal, ob als Kissen, Decke, Stuhlaufgabe, Überwurf, Teppich oder Plaid: Lammfell ist nicht nur ein schickes Statement-Piece, sondern auch immer ein natürliches Unikat und besonders edel. Lamm- und Schaffelle sind das ganze Jahr über ein angenehmes Wohnaccessoire und es gibt vielfältige Styling Möglichkeiten und Einsatzorte.

Im skandinavischen Wohnstil sind Lammfelle nicht weg zu denken. Sie passen wunderbar zu schlichten Interiors mit vielen natürlichen Materialien wie Bast, Buchenholz und Kork. Lammfelle sind die perfekten Begleiter für Stühle. Gerade in Kombination mit modernen Möbeln wirken sie stylisch und lockern einen strengen Wohnstil auf. Ob als ganzes Fell in ursprünglicher Form oder als runde Sitzauflage: mit Lammfell werden Stühle erst richtig bequem. Felle haben eine wärme-

regulierende Wirkung und so sitzen wir darauf immer sehr angenehm. Im Winter müssen wir nicht auf dem kühlen Stuhl frösteln und im Sommer verhindert das Lammfell, dass wir kleben. Besonders schön sind komplett mit Fell bezogene Hocker oder Sitzpoufs. Wer sich einmal hineingesetzt hat, möchte nicht mehr aufstehen. So angenehm und stylisch kann Natur sein.

Schaf- und Lammfell-Teppiche sind nicht nur für nackte Füße sehr angenehm. Sie schaffen eine behagliche Atmosphäre und helfen sogar, Feinstaub zu binden. Nicht zu unterschätzen ist auch die Akustische Wirkung von Schaf- und Lammfellen. Felle im Interior helfen eine angenehme Raumakustik zu schaffen. Durch die Felloberfläche wird der Schall im Raum gut absorbiert und es entsteht eine behagliche Wohn-Atmosphäre. Sogar kleine Fell-Flächen wirken überaus schallschluckend im Raum.

12



13

Schlafen Sie sich gesund

Lammfell als Bettauflage ist kuschelig, wärmeregulierend und atmungsaktiv und bietet echten Schlafkomfort. Nicht nur im Winter wird diese Bettauflage sehr geschätzt, denn in der warmen Jahreszeit wirkt das Fell kühlend! Zudem hilft das Schlafen auf Lammfell bei Rheuma, Ischias und Bandscheibenschmerzen. Die helfende Wirkung der Felle ist schon lange bekannt und sogar Kurkliniken und Rehabilitationszentren setzen daher oft Lammfelle als Bettauflagen ein. Da diese Bettfelle meist medizinisch gegerbt sind, können sie auch problemlos gewaschen werden.

Felle für die Kleinsten

Schon unsere Großmütter wussten, was gut ist und haben die Babys auf Lammfellen zum Schlafen gelegt. Als Schlafunterlage für Babys und Kleinkinder sollte man aber generell ein kurzes, geschorenes Lammfell verwenden, welches pflanzlich und schadstofffrei gegerbt wurde. Langhaarige Felle sollten eher nicht als Schlafunterlage für kleine Kinder eingesetzt werden, da durch das längere Haar Erstickungsgefahr bestehen könnte.

Dipl.-Ing. Innenarchitektin Christina Harmsen

Leidenschaftliche Innenarchitektin und Designfreak, Autorin und Bloggerin. Christina Harmsen schreibt über Innenarchitektur, Neuheiten, Trends, Designklassiker und die große Interior-Materialwelt. Und natürlich über viele schöne Inspirationen und alles Wissenswerte rund um das Thema Wohnen. www.all-about-design.de



Das Schlafen auf Lammfell ist sogar sehr gesund für Babys und Kinder. In einer Studie des Helmholtz-Zentrums München und der Non-Profit-Gesellschaft European Respiratory Society aus dem Jahr 2014, sind Tierfelle sogar als gesundheitsfördernd beschrieben: Von 3000 neugeborenen Kindern, die auf einem Tierfell geschlafen haben, erkrankten 80 % weniger an Asthma. Sogar im Alter von zehn Jahren waren diese Unterschiede noch messbar – in diesem Alter waren es 41%. Als Ursache für diese antiallergene Wirkung vermutet man Mikroben im Fell, die positiv auf das Immunsystem wirken.

Nachhaltiges Schaffell ohne Leder

Sogar lederfreie Teppiche und Stuhlaufgaben gibt es aus Schaffell. Die Firma Vacht Van Vilt (www.vachtvanvilt.nl) stellt handgefertigte Produkte aus Schafwolle her. Statt des Leders ist die Rückseite aber aus natürlichem Olivenöl und Seife gefilzt. So lässt sich jedes Jahr ein neuer Teppich aus der Wolle von einem Schaf herstellen. Das ist nachhaltig und stylish zugleich.

Pflege

Pflanzlich gegerbte Felle sind durch ihr Wollfett bereits schmutzabweisend und sie sind sogar selbstreinigend. Flecken verschwinden tatsächlich von alleine – nach einer gewissen Zeit. Schaf- und Lammfelle sollte man ab und zu einfach an die frische Luft hängen und ggf ausbürsten. Ein Schaffell sollte man generell nur dann waschen, wenn es unbedingt nötig ist. Und dann auch nur bei 30°C im Handwaschgang. Allerdings sollte das Fell zum Trocknen nicht der direkten Sonne ausgesetzt werden.

Felle sind sehr hygienisch, denn die Felle und das Leder bestehen aus 100 % tierischem Eiweiß, in dem Keime, Bakterien, Viren oder Pilze keinen Nährboden haben und sich daher auch nicht vermehren können. ●